

Weitere Einschränkungen im Gasverbrauche nicht unmittelbar bevorstehend.

Heute mittag hat beim Bürgermeister eine Versammlung der Obmänner des Gemeinderates stattgefunden. Der Direktor der städtischen Gaswerke Menzel erstattete Bericht über die Kohlenversorgung der städtischen Gaswerke und knüpfte daran Mitteilungen über eine diesbezügliche Sitzung der Kohlenkommission im Ministerium für öffentliche Arbeiten. In dieser Konferenz wurden verschiedene Anträge gestellt, um den Gasverbrauch in Wien einzuschränken. Eine lebhafte Debatte entspann sich über den Vorschlag, den Schluß der Geschäftsstunden um 5 Uhr nachmittags eintreten zu lassen. Nachdem jedoch von sehr maßgebender Seite der Standpunkt vertreten wurde, ein früher Geschäftsschluß würde sehr nachteilige Folgen für viele Betriebe und für das ganze öffentliche Leben in Wien haben, entfiel die Abstimmung.

Die Obmännert Konferenz des Gemeinderates stimmte darin mit dem Gaswerksdirektor überein, daß man es vorerst versuchen müsse, die Kohlenanlieferungen zu steigern oder auf anderem Wege das Auslangen zu finden.

Während der Verhandlung kam die Mitteilung, daß Schritte unternommen wurden, um das bisher den österreichischen Betrieben, die sich mit der Koks erzeugung befassen, zugewiesene Quantum an Kohle zu kürzen und dafür die entsprechende Menge den Gaswerken zuzuwenden. Damit hofft man über die dermalige Kohlenknappheit hinwegzukommen und der Gemeinde die Notwendigkeit zu ersparen, Maßregeln in die Wege zu leiten, welche die Wiener Geschäftswelt empfindlich treffen müßten.

Bis auf weiteres finden somit neuerliche Einschränkungen im Gasverbrauche nicht statt.